Oberste Justizautorität  
Gholamhossein Mohseni Ejei  
c/o Embassy of Iran to the European Union  
Avenue Franklin Roosevelt No. 15  
1050 Brüssel

Juni 2022

Exzellenz,

ich schreibe Ihnen, weil dem Mathematiklehrer und früheren Generalsekretär der Lehrergewerkschaft im Iran (ITTA), **Esmail Abdi**, Unrecht widerfährt.

Herr Abdi hatte friedliche Demonstrationen von Lehrkräften gegen ihre schlechte Bezahlung und den niedrigen Bildungsetat sowie gegen die Inhaftierung von Gewerkschaftsmitgliedern organisiert. Er wurde im Februar 2016 wegen seiner gewerkschaftlichen Aktivitäten zu sechs Jahren Haft verurteilt. Sein Prozess verstieß gegen internationale Standards für faire Gerichtsverfahren, denn er hatte während des gesamten Ermittlungsverfahrens keinen Zugang zu einem Rechtsbeistand seiner Wahl.

Seit dem 9. November 2016 befindet sich Esmail Abdi – mit Ausnahme von zwei kurzen Unterbrechungen – im Teheraner Evin-Gefängnis. Nach den sechs Jahren muss er zudem eine bislang ausgesetzte Haftstrafe von zehn Jahren aus dem Jahr 2010 verbüßen.

Bitte lassen Sie Herrn Abdi unverzüglich und bedingungslos frei. Er ist ein gewaltloser politischer Gefangener, der nur wegen der friedlichen Ausübung seiner Rechte auf Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit inhaftiert ist. Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass Esmail Abdi bis zu seiner Freilassung Zugang zu fachärztlicher Betreuung gewährt und er vor Folter und anderen Formen der Misshandlung geschützt wird.

MIt freundlichen Grüßen

Kopie

Botschaft der Islamischen Republik Iran  
S. E. Herrn Mahmoud Farazandeh  
Podbielskiallee 67, 14195 Berlin

Antony Blinken  
Secretary of State  
US Department of State  
2201 C St., NW  
Washington DC 20520

Juni 2022

Sehr geehrter Herr Außenminister,

der Jemenit **Toffiq al-Bihani** ist seit mittlerweile fast 20 Jahren im US-Militärstützpunkt Guantánamo Bay auf Kuba inhaftiert, obwohl gegen ihn keine offiziellen Anklagen vorliegen. Eine vom damaligen US-Präsidenten Barack Obama zur Schließung Guantánamos eingerichtete Arbeitsgruppe entschied bereits 2010, dass Toffiq al-Bihani freigelassen werden könne. Seitdem wartet er darauf, in ein sicheres Drittland ausreisen zu dürfen. Toffiq al-Bihani ist einer von fünf Häftlingen in Guantánamo, die seit mehreren Jahren für einen Transfer in ein Aufnahmeland vorgesehen, aber dennoch weiterhin inhaftiert sind.

Ich fordere Sie höflich auf, umgehend dafür zu sorgen, dass Toffiq al-Bihani Guantánamo verlassen und in ein Aufnahmeland ausreisen kann, das seine Menschenrechte achtet. Ich bitte Sie außerdem, dafür zu sorgen, dass Toffiq al-Bihani Zugang zu angemessenen Rechtsmitteln und Rehabilitation gewährt wird und dass er eine Entschädigung für die Verletzungen seiner Menschenrechte während seiner US-Haft erhält.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika  
I. E. Frau Amy Gutmann  
Clayallee 170, 14195 Berlin

President of the Central African Republic  
Archange Touadéra  
Palais de la Renaissance  
Bangui

ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK

Juni 2022

Exzellenz,

mit Bestürzung habe ich erfahren, dass **Claire Yinguinza** aus Bangui noch keine Gerechtigkeit für die an ihr und ihrer Familie begangenen Verbrechen erfahren hat. Ich unterstütze ihre Forderung nach Gerechtigkeit und Entschädigung vor dem Obersten Gerichtshof der Zentralafrikanischen Republik.

Leiten Sie zu diesem Zwecke bitte unverzüglich im Fall der Vergewaltigung von Claire Yinguinza und ihrer Tochter Nadia eine unparteiische und effektive Ermittlung ein, um die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Sorgen Sie bitte auch dafür, dass die beiden eine umfassende Entschädigung erhalten. Außerdem müssen sie angemessen psychologisch unterstützt werden und eine medizinische Behandlung ihrer HIV-Erkrankung erhalten.

Ich bin sicher, Sie werden sich für Claire Yinguinza einsetzen und gegen dieses Unrecht vorgehen.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie

Botschaft der Zentralafrikanischen Republik  
Egide Gouguia, Geschäftsträger a. i.  
30, Rue de Perchamps  
75016 Paris, FRANKREICH